

Pressemitteilung

Vom 29. September bis 3. Oktober 2005 präsentiert sich die AdKV zum zweiten Mal mit einem Messestand (Palais/Stand 134) auf dem **Art Forum Berlin**. Das Standkonzept entwickelt die in Berlin lebende Künstlerin **Karin Rosenberg**. (www.karinrosenberg.de)

In ihren Arbeiten untersucht Rosenberg den Umgang mit dem Begriff „Natur“ und entwickelt dabei mehrteilige Bezugssysteme an der Schnittstelle zwischen Natur und Kultur. Ordnung, Systematik und Archivierung sind dabei die zentralen Koordinaten, in denen ihre künstlerische Arbeit angesiedelt ist.

Ziel ihrer Untersuchungen über den Naturbegriff ist, die hinter der sichtbaren Oberfläche liegenden Gedankenstrukturen zu erschließen und somit Konstruktionen von Wirklichkeit, die in unserem Denken begründet liegen, zu erforschen. Die mehrteiligen Arbeiten sind durch ein Netzwerk aus Linien miteinander verbunden um so neue assoziative Seh- und Denkstrukturen zu ermöglichen.

Auch bei ihrer Arbeit „Spielraum“ zur Gestaltung des Messestands für die AdKV ist das Prinzip der Vernetzung ausschlaggebend. Ausgehend vom Grundriß des Brettspiels *Mühle* eröffnet Rosenberg hier einen „Spielraum“, der die Ausstellungsboje in ein halb aufgeklapptes Brettspiel verwandelt. Das mit Kunstrasen ausgelegte Spielfeld simuliert künstliche Natur und erinnert durch die weiße Lineatur an ein Sportfeld. Rotlackierte Sitzelemente und Regalquader imitieren die Spielsteine.

Mit ihrem Konzept verweist die Künstlerin zum einen auf das Selbstverständnis der AdKV: Das Vernetzen und Vertreten seiner verschiedenen Mitglieder in kulturpolitischen und organisatorischen Fragen als Hauptaufgabe des Dachverbandes. Zum anderen spiegelt das Spielbrett den temporär definierten Raum der Architektur eines Messestands wider, der für kurze Zeit auf- und dann wieder abgebaut wird, genau wie das Spiel. Darüberhinaus zieht Rosenberg eine Parallele zwischen Messegeschehen und Spiel: beides findet innerhalb festgesetzter Grenzen von Zeit und Raum statt und verläuft nach einem gewissen Regelkanon. Damit bezieht sie sich auf den holländischen Historiker Johan Huizinga, der im spielenden Menschen den wahren Schöpfer der Kultur sah.

Text: Agnes Vielhauer

Wir freuen uns, Sie auf dem AdKV-Messestand zu begrüßen und Sie über die vielfältigen Aktivitäten der Kunstvereine als Präsentationsorte zeitgenössischer Kunst informieren zu können.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter T: 030-611 07 550 oder Mobil: 0170-240 35 38 zur Verfügung.